



Fraktion im Rat der Stadt Wuppertal

Es informiert Sie Dr.in Natalie Quinci  
Anschrift Rathaus Barmen  
42275 Wuppertal  
Telefon (0202) 563 6677  
E-Mail buero@ratsfraktion-dielinke-wuppertal.de  
Datum 29.04.2026  
**Drucks. Nr. VO/0537/26**  
öffentlich

*An den Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses  
Herrn Stadtverordneten Johannes van Bebber*

## **Große Anfrage**

---

Zur Sitzung am 06.05.2026 Gremium  
**Jugendhilfeausschuss**

---

### **Große Anfrage Hilfe und Prävention von Zwangsprostitution und sexualisierte Ausbeutung Minderjähriger**

Sehr geehrter Herr van Bebber,

in der Vergangenheit sind auch in Wuppertal Fälle von Zwangsprostitution und sexualisierter Ausbeutung Minderjähriger bekannt geworden. Dabei ist davon auszugehen, dass die Zahl der tatsächlich betroffenen Kinder und Jugendlichen deutlich höher liegt als die Anzahl der bekannt gewordenen Fälle oder gerichtlichen Urteile, da bei sexualisierten Gewaltverbrechen von einer erheblichen Dunkelziffer auszugehen ist.

Wir bitten um Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Welche Präventionsangebote zum Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexualisierter Ausbeutung und Zwangsprostitution bestehen derzeit in Wuppertal?
2. Welche spezifischen Hilfs- und Unterstützungsangebote stehen betroffenen Kindern und Jugendlichen zur Verfügung (z. B. Beratungsstellen, Schutzunterkünfte, spezialisierte Fachstellen)?
3. Welche Akteur\*innen (z. B. Jugendhilfe, Schule, Polizei, Beratungsstellen) sind in Wuppertal in diesem Themenfeld vernetzt und wie gestaltet sich die Zusammenarbeit?
4. Welche Maßnahmen werden ergriffen, um betroffene oder gefährdete Kinder und Jugendliche frühzeitig zu erreichen und Zugangsbarrieren zu den bestehenden Hilfesystemen zu verringern?

5. Sieht die Verwaltung weiteren Handlungsbedarf im Bereich Prävention, Aufklärung oder Unterstützung von Betroffenen?
6. Wird pädagogisches Fachpersonal explizit in diesem Themenfeld geschult oder ist dies geplant und wenn ja, in welcher Form?
7. Wird das Personal der Polizei explizit im Bereich Sexualstrafrecht und den Umgang mit Opfern von Zwangsprostitution geschult oder ist dies geplant und wenn ja, in welcher Form?

**Unterschrift**

**Begründung**

Die besondere Vulnerabilität von Minderjährigen sowie die häufig komplexen Abhängigkeits- und Ausbeutungsverhältnisse stellen sowohl Präventionsarbeit als auch Hilfesysteme vor große Herausforderungen. Vor diesem Hintergrund ist es wichtig, einen Überblick über bestehende Präventionsangebote, Unterstützungsstrukturen und Zugangswege für betroffene Kinder und Jugendliche in Wuppertal zu erhalten.